

# Bayerische Volkslieder

für  
**Zither (mit Text)**

Original Compositionen  
und gesetzl. geschützte Arrangements.

Verl.-No.	netto
26. Edelweißlied: Im Herbst hab i mein größte Freud . . . . .	60 Pfg.
27. Bergmannslied: Der Bergmann im schwarzen Gewand' . . . . .	60 "
28. Tegernsee-Lied: Von den Bergen rings umgeben . . . . .	60 "
29. s' Waldvögerl möcht die Fremd' gern seh'n . . . . .	60 "
30. Wie die Blümlein draußen zittern . . . . .	60 "
40. Tief im Böhmerwald - Mir san vom Waldlerland, 2 Lieder . . . . .	60 "
43. Da sitz i am Bergerl, um's Herz is mir bang . . . . .	50 "
45. Frei ist des Wildschütz Leben . . . . .	60 "
51. A Diandl geht um Holz in Wald . . . . .	50 "
52. Bin ich ein Fischersjunge, steh auf in aller Fruah . . . . .	50 "
53. Wie herrlich ist's im Süden . . . . .	60 "
54. Almfrieden: Wann i auf d'Alma geh, laß i die Sorg'n dahoam . . . . .	60 "
57. s Loisachtal: Es gibt a Loisachtal alloa . . . . .	60 "
59. Wir kommen vom Gebirg . . . . .	60 "
60. Buama, heut woll'n ma auf's Pürsch'n geh'n . . . . .	60 "
76. Vexier-Jodler: Diandl merk dir den Baam . . . . .	60 "
86. Wildpratschütz: Wer steht da droben am Almaspitz . . . . .	50 "
87. Andreas Hofer: Zu Mantua in Banden der treue Hofer war . . . . .	50 "
103. Schön ist die Jugend bei frohen Zeiten . . . . .	60 "
104. 's Kammerfensterln: „z'nachst hat ma mei Diandl a Briafel" . . . . .	60 "
128. Dort wo im Oberland noch Gems' und Adler haust . . . . .	60 "

Eigentum des Verlegers für alle Länder  
Bayrischer Volksmusikverlag  
JOH. B. WESTERMAIR, MÜNCHEN 18  
— Hans Sachsstraße 13. —

Alle Rechte, namentlich Aufführungs-, Nachdrucks-  
und Übersetzungsrecht, vorbehalten.

- 60

400

# Andreas Hofer.

Lied von L. Knebelsberger.

Für Zither gesetzt von Paul Schell.

**Moderato.**

*mf*

Zither.

1. Zu Man - tu - a in Ban - den der  
2. Die Hän - de auf dem Rük - ken An -

(a m) (d)

G G - A7 D D D - E7

treu - e Ho - fer war, in Man - tu - a zum  
dre - as Ho - fer ging, mit ru - hig fes - ten

(a m)

A A7 D D7 G *p*

To - de führt' ihn der Fein - de Schar. Es  
Schrit - ten, ihm schien der Tod ge - ring, der

(a m)

blu - te - te der Tod, den er so Brü - der Herz, man - ches Mal vom ganz Deutsch - land, ach, in Schmach und I - sel - berg ge - schickt ins Schmerz, mit Tal, im

ihm sein Land Ti - rol, mit ihm sein Land Ti - rol, heil' - gen Land Ti - rol, ihm heil' - gen Land Ti - rol, mit ihm

ihm sein Land Ti - rol, mit ihm sein Land Ti - rol, heil' - gen Land Ti - rol, ihm heil' - gen Land Ti - rol.

3.

Doch als aus Kerkergrittern im festen Mantua  
Die treuen Waffenbrüder die Händ' er strecken sah,  
Da rief er laut: „Gott sei mit Euch,  
Mit dem verrat'nen deutschen Reich  
! Und mit dem Land Tirol! :!

5.

Dort sollt er niederknien, er sprach: „Das tu' ich nit!  
Will sterben wie ich stehe, will sterben wie ich stritt,  
So wie ich steh' auf dieser Schanz,  
Es leb' mein guter Kaiser Franz,  
! Mit ihm sein Land Tirol! :!

4.

Dem Tambour will der Wirbel nicht unter'm Schlägel vor,  
Als nun Andreas Hofer schritt durch das finst're Thor,  
Der Sandwirt, noch in Banden frei,  
Dort stand er fest auf der Bastei.  
! Der Mann vom Land Tirol. :!

6.

Und von der Hand die Binde nimmt ihm der Korporal;  
Andreas Hofer betet allhier zum letztenmal;  
Dann ruft er: „Nun, so trifft mich recht!  
Gebt Feuer! Ach, wie schießt ihr schlecht!  
! Ade, mein Land Tirol! :!

(Jul. Moser.)